



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 7. Januar 2023, 15 Uhr



Das Tragen einer FFP2- oder medizinischen Maske während der Motette wird empfohlen.

Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen sind während der Motette und während der Proben nicht gestattet.



Michael Praetorius

(* 15.2.1571 [?], Creuzburg/Werra; † 15.2.1621, Wolfenbüttel)

Christ, unser Herr, zum Jordan kam

vierstimmige Fantasie für Orgel aus den »Musae Sioniae« VII. Teil (Wolfenbüttel, 1609)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« MWV B 44 (1843)

aus den »Sechs Sprüchen für achtstimmigen Chor« op. 79

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.

Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalms 90:1b-2

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Das ist je gewisslich wahr

Motette SWV 388 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Das ist je gewisslich wahr und ein teuer wertes Wort,
dass Christus Jesus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen,
unter welchen ich der fürnehmste bin.

Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren,

auf das an mir fürnehmlich Jesus Christus erzeigte alle Geduld
zum Exempel denen, die an ihn gläuben sollen zum ewigen Leben.

Gott, dem ewigen Könige, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren
und allein Weisen sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen.

1. Timotheus 1:15-17

Heinrich Schütz

Tröstet, tröstet mein Volk

Motette SWV 382 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Tröstet, tröstet mein Volk, redet mit Jerusalem freundlich, prediget ihr, dass ihre Ritterschaft ein Ende hat, denn ihre Missetat ist vergeben, denn sie hat Zwielfältiges empfangen von der Hand des Herren um alle ihre Sünde.

Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste:

Bereitet dem Herren den Weg, machet auf dem Gefilde ebene Bahn unserm Gott.

Alle Tal sollen erhöht werden und alle Berge und Hügel sollen erniedriget werden, und was ungleich ist, soll eben werden, und was höckerig ist, soll schlecht werden, denn die Herrlichkeit des Herren soll offenbar werden.

Und alles Fleisch miteinander wird sehen, dass des Herren Mund redet.

Jesaja 40:1-5

Gustav Brand

(* 18.9.1883, Buchholz; † 28.8.1963, Markkleeberg; Kantor der Martin-Luther-Kirche Markkleeberg)

König der Könige

für Solostimme und vier- bis fünfstimmigen Chor

1. König der Könige, sei uns im Staube willkommen.

Nicht bei den Engeln erscheinst du, nicht bei den Frommen.

Sünder sind's nur, · wo du auf niedriger Spur · huldreich den Einzigen genommen.

4. Komm zu den Deinen, o Herr, die dich innig begehren.

Feinde noch triffst du genug, die das Herz uns beschweren.

Aber dein Blick · scheucht sie allmächtig zurück, · hilf uns, du König der Ehren.

Albert Knapp, 1850

Lesung

Gemeindelied »Wie schön leuchtet der Morgenstern« EG 70

Melodie: Philipp Nicolai, 1599

1. GEMEINDE



Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und
Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig



Wahr - heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se.
und mein Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be - ses - sen;



lieb - lich, freund - lich, schön und herr - lich, groß und ehr - lich,



reich an Ga-ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Ei meine Perl, du werthe Kron, · wahr' Gottes und Marien Sohn,
ein hochgeborner König!
Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum; · dein süßes Evangelium
ist lauter Milch und Honig.
Ei mein · Blümlein, · Hosianna! · Himmlisch Manna,
das wir essen, · deiner kann ich nicht vergessen.

3. GEMEINDE

Gieß sehr tief in das Herz hinein, · du leuchtend Kleinod, edler Stein,
mir deiner Liebe Flamme,
dass ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib · an deinem auserwählten Leib,
ein Zweig an deinem Stamme.
Nach dir · wallt mir · mein Gemüte, · ew'ge Güte,
bis es findet · dich, des Liebe mich entzündet.

4. CHOR

Von Gott kommt mir ein Freudenschein, · wenn du mich mit den Augen dein
gar freundlich tust anblicken.
Herr Jesu, du mein trautes Gut, · dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
mich innerlich erquicken.
Nimm mich · freundlich · in dein' Arme · und erbarme
dich in Gnaden; · auf dein Wort komm ich geladen.

5. GEMEINDE

Herr Gott Vater, mein starker Held, · du hast mich ewig vor der Welt
in deinem Sohn geliebet.
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut, · er ist mein Schatz, ich seine Braut,
drum mich auch nichts betrübet.
Eia, · eia, · himmlisch Leben · wird er geben
mir dort oben; · ewig soll mein Herz ihn loben.

6. CHOR

Zwingt die Saiten in Cythara · und lasst die süße Musica
ganz freudenreich erschallen,
dass ich möge mit Jesulein, · dem wunderschönen Bräutigam mein,
in steter Liebe wallen.
Singet, · springet, · jubiliert, · triumphieret, · dankt dem Herren;
groß ist der König der Ehren.

7. GEMEINDE

Wie bin ich doch so herzlich froh, · dass mein Schatz ist das A und O,
der Anfang und das Ende.
Er wird mich doch zu seinem Preis · aufnehmen in das Paradies;
des klopf ich in die Hände.
Amen, · amen, · komm, du schöne · Freudenkrone, · bleib nicht lange;
deiner wart ich mit Verlangen.

Philipp Nicolai, 1599

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Liebster Jesu, mein Verlangen

Kantate BWV 32 »Concerto in Dialogo« zum ersten Sonntag nach Epiphania (EA: 13.1.1726)

1. ARIA (SOPRANO – SEELE)

Liebster Jesu, mein Verlangen,
sage mir, wo find ich dich?
Soll ich dich so bald verlieren
und nicht ferner bei mir spüren?
Ach! mein Hort, erfreue mich,
lass dich höchst vergnügt umfangen.

2. RECITATIVO (BASSO – JESUS)

»Was ist's, dass du mich gesucht? Weißt du nicht, dass ich sein muss in dem, das meines Vaters ist?«

3. ARIA (BASSO)

Hier in meines Vaters Stätte,
findt mich ein betrübter Geist.
Da kannst du mich sicher finden
und dein Herz mit mir verbinden,
weil dies meine Wohnung heißt.

4. RECITATIVO (SOPRANO, BASSO)

SEELE
Ach! heiliger und großer Gott,
so will ich mir · denn hier bei dir
beständig Trost und Hülfe suchen.
JESUS
Wirst du den Erdentand verfluchen
und nur in diese Wohnung gehn,
so kannst du hier und dort bestehn.

SEELE

Wie lieblich ist doch deine Wohnung,
Herr, starker Zebaoth;
mein Geist verlangt
nach dem, was nur in deinem Hofe prangt.
Mein Leib und Seele freuet sich
in dem lebendgen Gott:
Ach! Jesu, meine Brust liebt dich nur ewiglich.

JESUS

So kannst du glücklich sein,
wenn Herz und Geist
aus Liebe gegen mich entzündet heißt.

SEELE

Ach! dieses Wort, das itzo schon
mein Herz aus Babels Grenzen reißt,
fass ich mir andachtsvoll in meiner Seele ein.

5. ARIA DUETTO (SOPRANO, BASSO)

Nun verschwinden alle Plagen,
nun verschwindet Ach und Schmerz.

SEELE

Nun will ich nicht von dir lassen,
JESUS
und ich dich auch stets umfassen.

SEELE

Nun vergnüget sich mein Herz
JESUS

und kann voller Freude sagen:
Nun verschwinden alle Plagen,
nun verschwindet Ach und Schmerz.

Georg Christian Lehms

6. CHORAL

Mein Gott, öffne mir die Pforten
solcher Gnad und Gütigkeit,
lass mich allzeit allerorten
schmecken deine Süßigkeit!

Liebe mich und treib mich an,
dass ich dich, so gut ich kann,
wiederum umfang und liebe
und ja nun nicht mehr betrübe.

Paul Gerhardt

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die Kantate »Liebster Jesu, mein Verlangen« gehört zu einer Gruppe von Werken die der Thomaskantor um die Jahreswende 1725/26 auf Texte des Darmstädter Hofbibliothekars Georg Christian Lehms (1684–1717) komponierte. Als Grundlage diente ihm dessen 1711 gedruckte und ursprünglich für Christoph Graupner bestimmte Sammlung »Gottgefälliges Kirchen-Opfer, In einem gantzen Jahr-Gange Andächtiger Betrachtungen über die gewöhnlichen Sonn- und Festtags-Texte«. Die für unsere Kantate maßgebende »Nachmittags-Andacht Auf den ersten Sonntag nach der Offenbarung Christi« akzentuiert, ausgehend von der Erzählung über den zwölfjährigen Jesus im Tempel (Lukas 2), das Motiv des Verlierens, Suchens und Wiederfindens und individualisiert es im Sinne der Mystik des Hohenliedes und deren Auslegungstradition. Als »Leipziger Zusatz« erweist sich der abschließende Choraltext, Strophe 12 aus Paul Gerhards Lied »Mein Gott, öffne mir die Pforten«.

Bachs Komposition, in der eigenhändigen Partitur »Concerto in Dialogo« überschrieben, weist insgesamt eine bemerkenswerte Affinität zu instrumentalen Kompositionsweisen auf. So nähert sich der »adagio« vorzutragende Eingangssatz in Schreibeart und Ausdrucksgehalt einem langsamen Konzertsatz, ein Umstand, der zeitweilig den – allerdings unbegründeten – Verdacht aufkommen ließ, es handelt sich um die Übertragung einer verschollenen weltlichen Erstfassung. Auch der Menuett-Charakter der Jesus-Arie sowie deren ambitionierter obligater Violinpart ließen sich leicht mit einem Konzert in Verbindung bringen. Noch auffälliger erscheint der unverhüllte Tanzcharakter des Duets, dessen vordergründige Melodik und Rhythmik im Stile einer fröhlichen Gavotte einen eigenartigen Kontrast zu dem vorangehenden ersten Zwiegespräch zwischen Jesus und der »Seele« abgeben.

HJS)

Ausführende: Martin Jones – Orgel (Eingang)
Ivo Mrvelj – Orgel (Gemeindeliied) und Continuo-Orgel

Christina Roterberg – Sopran
Daniel Blumenschein – Bass

THOMANERCHOR Leipzig

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig

Lennart Höger – Oboe

Andreas Buschatz – Konzertmeister, Solovioline

Albert Kegel – Fagott

Matthias Schreiber – Violoncello

Burak Marlali – Kontrabass

Felix Schönherr – Cembalo

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*



Vorschau: 1. Sonntag nach Epiphania, 8. Januar 2023, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Ivo Mrvelj (Orgel) · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Freitag, 13. Januar 2023, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)
Thomasorganist Johannes Lang

Sonnabend, 14. Januar 2023, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)
Thomasorganist Johannes Lang

2. Sonntag nach Epiphania, 15. Januar 2023, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Johannes Lang

Freitag, 20. Januar 2023, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Johannes Lang ·
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 21. Januar 2023, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 72 »Alles nur nach Gottes Willen«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

3. Sonntag nach Epiphania, 22. Januar 2023, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Chorinformationen



Engagieren und Fördern

Im »Förderkreis THOMANERCHOR Leipzig e. V.« und der »Stiftung THOMANERCHOR« können Sie die Arbeit des Chores individuell und auf vielfältige Weise unterstützen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Mehr Informationen unter: www.thomaner-foerdern.de

Dabei sein

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone, und folgen Sie ab heute dem THOMANERCHOR Leipzig auf

www.facebook.com/Thomanerchor



Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig